

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 12 (1925)  
**Heft:** 7: Sonderheft : Ausstellungen

**Vereinsnachrichten:** Aus den Verbänden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ersatzmann: A. Ehrensperger, a. Kantonsbaumeister, Zürich.

Jeder Teilnehmer erhielt für sein programmgemäss ausgearbeitetes Projekt eine Entschädigung von Fr. 3000.—. Ausserdem stand dem Preisgericht eine Summe von Fr. 15 000.— zur Verfügung.

*Urteil des Preisgerichts.* »Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile, die sich in den Projekten vereinigen, und im Hinblick auf die praktische Verwertung der Vorschläge, stellt das Preisgericht fest, dass kein Projekt diejenigen Qualitäten aufweist, welche die Zuerkennung eines ersten Preises und einen Bauauftrag rechtfertigen würden.«

Folgende sechs Projekte wurden prämiert: I. Rang ex aequo (3500 Fr.): Prof. K. Moser; I. Rang ex aequo (3500 Fr.): Gebr. Pfister; II. Rang (3000 Fr.): Charles Thévenaz; III. Rang ex aequo (2000 Fr.): M. Turrettini;

III. Rang ex aequo (2000 Fr.): L. Völki; IV. Rang (1000 Franken): H. Weideli.

## INTERNATIONALE WETTBEWERBE

*KAIRO.* Internationaler Wettbewerb für die Wiederherstellung der Amrou-Moschee.

Das ägyptische Kultusministerium eröffnet einen internationalen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Wiederherstellung der Amrou-Moschee in Kairo. Anfragen sind zu richten an S. E. den Unterstaatssekretär des Kultusministeriums (*M. le sous-secrétaire d'Etat au ministère des Wakfs*) in Kairo. Telegramm-Adresse: Wakfs, Caire.

Programme sind an dieser Stelle gratis erhältlich. Preise: 2500, 1000 und 500 ägypt. Pfund.

## A u s d e n V e r b ä n d e n

### SCHWEIZER WERKBUND

In der Sitzung des *Gesamtvorstandes* vom 15. Juni, die unter dem Vorsitz von Herrn Bühler und in Anwesenheit sämtlicher Vorstandsmitglieder mit Ausnahme des Herrn von Moos in Olten stattfand, wurden nach der Wahl des Sekretärs noch folgende Geschäfte behandelt:

*Aufnahmen:* als Mitglieder: *Architekt Adolf Kellermüller*, Winterthur; als Förderer: *Traugott Simmen*, Möbelhandlung, Brugg.

*Aktion zur Verbesserung der Sportspreise.* Der SWB wird diese Aktion, wenn möglich gemeinsam mit dem »Oeuvre«, an die Hand nehmen und zur Durchführung erstmalig aus dem Budget für 1925 die Summe von 2500 Fr. bereitstellen. *Bestimmungen über Honorare und Wettbewerbe.* Es soll versucht werden, zusammen mit dem »Oeuvre« und ev. mit der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten die Einführung folgender Bestimmungen zu erwirken: 1. Verbot, künstlerische Entwürfe gratis zu lie-

fern; 2. Einheitliches Honorar für Reproduktionen; 3. Normen für Wettbewerbe.

*Der engere Vorstand* hielt am 20. Juni unter dem Vorsitz von Herrn Bühler und in Anwesenheit der Herren Linck, Ramseyer und Dr. Gantner in Olten eine Sitzung ab, die vor allem der Beratung eines Pflichtenheftes für den ständigen Sekretär galt.

*Die Tätigkeit des ständigen Sekretärs* wird sich zunächst auf einige ganz bestimmte Gebiete konzentrieren (Ausarbeitung einer programmatischen Flugschrift, Vorbereitung der Aktion Sportspreise und der Ausstellung »Industrie und Künstler«, Werbung von Förderern etc.). Der Sekretär erhält seine Instruktionen unmittelbar vom I. Vorsitzenden und vom engern Vorstand; er wird sich ferner soviel als möglich mit den Ortsgruppen in Verbindung setzen.

*Vorläufige Adresse:* Freystrasse 20, Zürich. Alle geschäftlichen Korrespondenzen des SWB sind an diese Adresse zu richten.

## C h r o n i k

### VON KÜNSTLERN UND GELEHRTEN

Am 1. Juli hat sich in der Leitung der *öffentlichen Kunstsammlung in Basel* ein bedeutsamer Wechsel vollzogen. Herr Prof. H. A. Schmid, der bisherige Konservator, wurde in dieser Stellung ersetzt durch den Ordinarius der Universität, Prof. Friedrich Rintelen, der seinerseits das Ordinariat an Prof. Schmid abtritt, ohne allerdings seine Lehrtätigkeit an der Universität ganz einzustellen.

*Deutsche Städtebauer auf dem Balkan.* Die Stadtverwaltung Spalato hat aus dem Ergebnis des seinerzeit veranstalteten Wettbewerbs die Folgerung gezogen, den Freisträger Reg.-Baum. Werner Schürmann aus Aachen zum Leiter des neuen Stadterweiterungsamtes zu berufen. Sch. ist zurzeit im Stadterweiterungsamt der Stadt Haag tätig. Spalato ist sowohl im Innern des engen, auf dem Boden des alten Diokletianspalastes stehenden Viertels